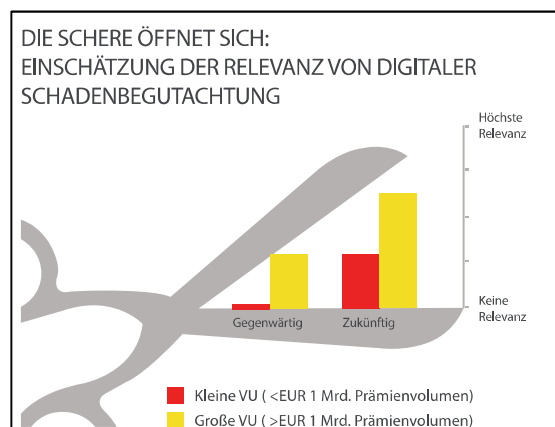


Pressemitteilung

INNOVALUE Schadenstudie 2015: Digitalisierung teilt den Versicherungsmarkt

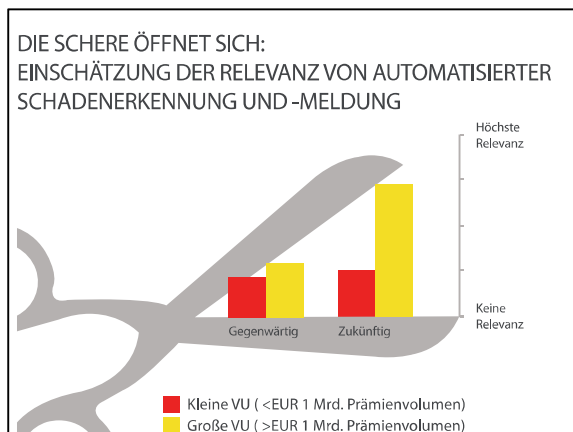
Hamburg, 15.12.2015. Kleine Versicherer messen Digitalisierungstrends im Schadenmanagement deutlich weniger Relevanz bei als große. Angesichts der teils rasanten Entwicklung drohen sie dadurch, von der finanzkräftigeren Konkurrenz abgehängt zu werden. Dies ergibt die Studie „Trends im Schadenmanagement 2015“, für die INNOVALUE und die Universität Lausanne mehr als 50 Verantwortliche aus 37 Versicherungsunternehmen in Deutschland und der Schweiz befragt haben.

Die Studie offenbart, dass kleinere Versicherer (verdiente Bruttobeiträge unter einer Milliarde Euro p.a.) insbesondere technologiebasierten Themen sowohl gegenwärtig als auch mit Blick auf die Zukunft nur eine geringe bis mäßige Bedeutung für das eigene Unternehmen beimessen. Größere Versicherer attestieren Themen wie dem digitalen Schadentracking und der digitalen Schadenbegutachtung, aber auch der Automatisierung im gesamten Schadenmanagement demgegenüber deutlich höhere Relevanz.



„Die Einschätzungen der verschiedenen Marktteilnehmer spiegeln auch ihre jeweiligen Kapazitäten wider. Für kleinere Versicherer ist es schwerer, das nötige Know-How und Investitionsvolumen aufzubringen. Weil sie im Verhältnis weniger Schadenmeldungen bearbeiten, dauert es zudem länger, bis sich diese Investitionen amortisieren. Deshalb ist es unwahrscheinlich, dass sie im digitalisierten Schadenmanagement Vorreiterrollen einnehmen werden“, sagt Dr. Stephan Maier, Managing Partner der INNOVALUE Management Advisors. „Mit einer klaren Fokussierung auf ausgewählte Themen können aber auch sie Mehrwerte für Kunden und Unternehmen schaffen.“

Insgesamt sind sich die Manager einig, dass die Digitalisierung im Schadenmanagement hochrelevant ist. 96 Prozent glauben, dass effizientes Schadenmanagement zur Sicherung der eigenen Kundenbasis relevant oder hochrelevant ist. Knapp 90 Prozent sind der Meinung, dass dies durch konsequente Digitalisierung der Prozesse ermöglicht wird. Vier von fünf Managern sehen hohe Einsparpotenziale bei der Betrugsprüfung mit Hilfe von Big Data.



Dennoch sehen Entscheider ihre eigenen Unternehmen bei Schlüsselrends im Schadenmanagement gegenüber der Konkurrenz im Hintertreffen. Mehr als 40 Prozent sind der Meinung, dass ihr Unternehmen gegenüber den Wettbewerbern nur mäßig gut oder sogar schlecht aufgestellt sei.

Mit der Studie „Trends im Schadenmanagement 2015“ leisten INNOVALUE und die Universität Lausanne einen Beitrag zur Analyse der wichtigsten Themen im Schadenmanagement. Entlang der drei Themenschwerpunkte Digitalisierung, Betrugsbekämpfung und Dienstleistermanagement wurden Versicherungsunternehmen aus Deutschland und der Schweiz befragt. Sie decken einen relevanten Teil des hiesigen Versicherungsmarktes ab.

Bildrechte Grafiken: INNOVALUE Management Advisors GmbH

Über INNOVALUE:

INNOVALUE ist eine strategische Managementberatung für die Finanzdienstleistungsindustrie. Das 2001 gegründete Unternehmen ist spezialisiert auf die Bereiche Insurance, Payments und Banking. INNOVALUE bietet hochspezialisiertes, umsetzungsorientiertes Consulting und schafft messbaren Beratungserfolg. Die mehr als 60 Berater in Hamburg, Frankfurt und London verbinden ausgeprägtes Markt-Know-how mit langjährig erprobter Fach- und Methodenkenntnis. Die Service Lines Corporate Finance und INNOVALUE Solutions runden das

Profil ab. Nach mehr als 350 abgeschlossenen Projekten mit hoher Wertschöpfung unterstreicht eine Weiterempfehlungsrate von 94 Prozent die Expertise von INNOVALUE.

Pressekontakt:

Dr. Hubert Becker

Instinctif Partners

Tel.: 0221 / 420 75-24

E-Mail: INNOVALUE@instinctif.com